

Protokoll der Stugen-Konferenz am 15.01.2020

Beginn: 12:20 Uhr
Ende: 13:18 Uhr
Raum: SFG 2030
Protokoll: Jan-Frederik Rieckers (Stugenbeauftragter)
rieckers@uni-bremen.de

Anwesende Stugen:

Fachbereich	StugA
01	Physik
03	Informatik
07	WiWi
09	Kulturwissenschaften Musik Religionswissenschaften Philosophie
10	Romanistik English-Speaking Cultures
11	Psychologie Public Health
12	PiPEb

TOP 1 Begrüßung, Protokolle und Formalia

TOP 1.1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stugenbeauftragten begrüßen alle Anwesenden. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen und es sind mehr als 5 Stugen aus 3 Fachbereichen anwesend. Damit ist die StuKo beschlussfähig.

TOP 1.2 Protokolle vergangener Sitzungen

Das Protokoll der vergangenen StuKo ist noch nicht fertiggestellt. Es wird schnellstmöglich komplettiert und in Entwurfsfassung im Stugen-Wiki veröffentlicht.

TOP 1.3 Nächster Termin

Der nächste reguläre Termin wäre der 12.02. Da das schon außerhalb der Vorlesungszeit ist und Anträge zu dieser StuKo zu spät eingereicht wurden, wird vorgeschlagen, die StuKo auf den 05.02. vorzuverlegen. Es gibt keinen Widerspruch. Der nächste Termin ist also der 05.02. um 12 Uhr.

Der nächste reguläre Termin im Sommersemester wäre der 08.04. Da der Termin jedoch noch vor der Vorlesungszeit liegt, wird vorgeschlagen diesen Termin auf den 22.04. (2. Vorlesungswoche) zu verlegen. Es gibt keinen Widerspruch.

Sollte im laufenden Semester noch Bedarf an einer StuKo bestehen, wird der 11.03. als möglicher Termin festgehalten.

TOP 2 Berichte/Aktuelles

TOP 3 Finanzanträge

TOP 3.1 StugA BiPEb – Lernreise

Selbstorganisiertes Projekt, außerhalb des Studiums. Fokus auf partizipative, demokratische, inklusive Schulen.

Ergebnisse werden in Nachbereitungssitzung vorgestellt.

Finanzierung über Uni-Gremien, Waffelverkäufe.

F: Welche Einnahmen stehen schon fest? A: DEV EW LEV IP BiPEb Eigenbeitrag.

F: Wie viele fahren mit, Auswahlverfahren? A: 9 Personen, Rundmail über Stugen-Verteiler

12 | 0 | 0 => angenommen

TOP 3.2 Aufwandsentschädigung Stugenbeauftragte

Keine Rückfragen.

12 | 0 | 0 => angenommen

TOP 3.3 StugA Religion – Symposium

BMBF¹-Frist verpasst, weil Antragszeitraum geändert.²

Symposium wurde den Bremern „zugeschoben“ (Haben sich gemeldet, bevor es ausfallen muss. Waren außerdem recht stark auf dem letzten Symposium vertreten und trauen sich die Organisation zu.)

Bremen ist außerdem besonders, da hier Religionswissenschaften und Lehramt verbunden sind, ist bei anderen vertretenen Studiengängen sonst selten.

F: Findet es an der Uni statt?

A: Ja

F: Ist das eine BuFaTa³?

A: Jein. Ist rein studentisch organisiert und hat grundsätzlichen Charakter einer BuFaTa

F: ÖPNV-Ticket mit 2.000e € etwas viel

A: Ist von anderen Personen organisiert worden.

F: Weitere Finanzierung?

A: Anträge laufen noch, bisher noch keine Rückmeldungen

F: Spanne Finanzierung?

A: Eigentlich schon Minimum, einige Einsparungen aber noch möglich

F: Förderung im Fachbereich?

A: Nachfrage im AStA, da wurde nicht so viel an Möglichkeiten genannt, es wird noch versucht weitere Förderung zu bekommen.

F: Fahrt 1. Klasse wirklich notwendig? (Hinweis auf Finanzrichtlinien AStA)

A: Posten übernommen aus vorherigen Finanzplänen, wird potenziell noch geringer.

¹Bundesministerium für Bildung und Forschung

²Das BMBF hat einen Fördertopf für „Hochschulbezogene Maßnahmen“, aus dem z.B. Bundesfachschaftentagungen oder studentisch organisierte Konferenzen gefördert werden können. Die Beantragung muss im Vorfeld mit einem recht genauen Finanzplan beantragt werden, das Stellen eines Förderantrags nach Ende der Frist ist nicht möglich.

³Bundesfachschaftentagung

F: ÖPNV-Tickets Konferenztickets vom VBN?

A: Ja, Tickets für alle für 4 Tage als Konferenztickets.

Anm: Da BMBF nicht fördert und StuKo Hauptgeldgeber ist, sollten Ausgaben auf Minimum beschränkt werden. (z.B. keine Kugelschreiber/Blöcke/Schlüsselbänder)

Weitere Anmerkung: Damit Probleme bei Beantragung der BMBF-Gelder nicht mehr vorkommen, kann es sinnvoll sein, eine juristische Person zu haben (z.B. einen eingetragenen Verein), die die Antragstellung beim BMBF übernimmt. BMBF lädt auch zu Informationsveranstaltungen ein und Gruppen, die schon einmal einen Antrag geschrieben haben werden automatisch eingeladen.

6 | 0 | 6 => angenommen

TOP 3.4 Public Health – Kongress Armut und Gesundheit

F: Andere Geldgeber A: Noch nicht, könnte noch gemacht werden

F: 40 Personen sind viel A: Partizipativer Kongress, nur durch Weitererzählung schwierig.

F: Ist 40 Leute normal? A: Jede*r, die*der sich dafür interessiert, konnte sich anmelden.

F: Ist die Anmeldung schon durch? A: Anmeldung noch nicht zu, Personen können sich noch anmelden.

F: Werden die 40 Plätze voll gemacht. A: Bisher noch nicht alle Plätze voll, potenziell nicht alle Plätze belegt

F: Kongressticketpreis fest? A: Ist schon ermäßigter Studi-Preis

10 | 0 | 2 => angenommen

TOP 3.5 StugA Psychologie + Physik – PsyPhy-Fahrt

Bisher schon viele kleine gemeinsame Projekte, jetzt Studienfahrt geplant.

F: Finanzierung anders als StuKo? (z.B. eigenes Budget) A: Psychologie kommt gerade nicht an das Geld ran, Physik könnte theoretisch was dazuschließen, AStA kann auch mal gefragt werden.

Da der Antrag verspätet eingereicht wurde, wird die Abstimmung auf die nächste StuKo vertagt.

TOP 4 Sonstiges

TOP 4.1 Ankündigung Rücktritt Janfred

Janfred kündigt an, dass er zum Ende des laufenden Haushaltsjahres vom Amt des Stugenbeauftragten zurücktritt. Tim wird das Amt dann zusammen mit Franz übernehmen.

Antrag an die Stufenkonferenz

„Lernreise 2020 Uni Bremen: Gute Schulen in der Praxis entdecken“

Zeitraum

15.3.2020 – 28.3.2020

Das Projekt

Wir sind eine jahrgangsübergreifende, selbstorganisierte Gruppe von Grundschullehramtsstudierenden aus dem Bachelor und Master mit verschiedenen Fächerkombinationen (Deutsch, Mathe, Kunst, Inklusive Pädagogik, Englisch und ISSU), die im Frühjahr 2020 für zwei Wochen auf Lernreise fahren möchte. Wir möchten uns außerhalb der verpflichtenden Seminare und über das Regelstudium hinaus engagieren und unser Lernen selbst in die Hand nehmen, um über den Tellerrand unseres Studiums und Bremens hinauszuschauen.

Mit unseren verschiedenen Erfahrungen in Schulen (Pflicht- und freiwillige Praktika, Praxissemester, etc.) haben wir schon vielfältige Problemlagen und Herausforderungen entdeckt, die immer wieder auftauchen. Als zukünftige Lehrkräfte wollen wir uns aktiv an der Weiterentwicklung des Schulsystems und konkret in der Verbesserung einzelner Schulen einbringen. Um das auf einer noch fundierteren Basis tun zu können, wollen wir uns als Gruppe sechs gute, gelingende, ausgezeichnete Schulen genauer anschauen.

Wie können reformpädagogische, inklusive und demokratische Ideen und Bildungskonzepte in schulischer Umsetzung vereint werden? Wie kann selbstbestimmtes Lernen organisiert werden? Wie können gut organisierte Kollegiumsstrukturen die Arbeit in der Schule qualitativ verbessern, aber auch jede einzelne Lehrkraft entlasten?

Das sind nur einige von vielen Fragen, die wir uns stellen und die wir auf dieser Reise erforschen, diskutieren und hoffentlich auch in Teilen beantworten können.

Als Gruppe haben wir uns im September 2019 zusammengefunden und treffen uns regelmäßig zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung der Lernreise durch Deutschland.

Zu dieser Lernreise haben uns unter anderem die beiden Gruppen der vergangenen Jahre inspiriert, die bereits eine ähnliche Lernreise durchführten – außerdem unterstützen diese ehemaligen Lernreisenden uns auch punktuell in der Organisation.

Wir möchten das Gelernte und Erlebte auch in Bremen mit unseren Kommiliton*innen und der Öffentlichkeit teilen. Dafür planen wir sowohl eine Online-Präsenz, als auch Veranstaltungen, die nach der Reise die Erfahrungen und neuen Impulse einer breiteren Öffentlichkeit verfügbar machen.

Anliegen

Für die Lernreise werden Kosten in Höhe von voraussichtlich 6.210€ (s. Finanzplan) entstehen. Wir sind auf erhebliche finanzielle Unterstützung von verschiedenen studentischen und universitären Gremien angewiesen. Außerdem werden wir über Straßenverkäufe (z.B. Waffelverkauf) Geld einnehmen, um so die Kosten, die noch von den Teilnehmenden unserer Gruppe getragen werden müssen in tragbarem Ausmaß zu halten. Wir stellen deshalb aktuell bei

diversen Gremien Anträge, um Planungssicherheit zu gewinnen. Ohne diese Unterstützung wird es uns nicht möglich sein, unsere Professionalisierung durch diese Lernreise zu bereichern.

Die StuKo möge beschließen, die Fahrt mit einer Summe i.H.v. 1000€ zu fördern.

Wir würden uns freuen, wenn die Stugenkonferenzuns uns bei der Lernreise 2020 unterstützen würde!

Finanzierungsplan

(zum aktuellen Zeitpunkt – in Abhängigkeit von den jeweiligen Bewilligungen werden wir diesen kontinuierlich anpassen)

Ausgaben			
Posten	Bemerkung	Berechnung	Kosten (in €)
Transport	Automiete (AstA)	65€ x 13 Tage	845
	Automiete (AstA)	65€ x 13 Tage	845
	Sprit	0,3€ x 1600km x 2 Autos	960
Unterkunft	Reise: 12 Übernachtungen	17€ x 12 N x 9 P	1836
	Nachbereitung: 1 Nacht (Wochenende)	17€ x 9 Personen	153
Verpflegung		10€ x 13 Tage x 9 P	1170
Sonstiges	Büromaterial		51€
	Gastgeschenke		100€
	Raummierte für Reflexionstreffen (während der Reise)		250€
Summe			6210

Einnahmen			
Geldgeber*in	Bemerkung	Berechnung	Betrag (in €)
Waffelverkauf	2 Tage	2 x 150€	300
AstA	Übernahme KFZ Miete	2 x 845	1690
LEV IP			250
Dekanat FB 12			300
LEV EW			1000
StuKo			1000
Stuga BiPEb			500
Eigenbetrag	10€ pro Tag und Person	13 x 9 x 10	1170
Summe			6210



✉ Universität Bremen · **Stugenkonferenz** · Postfach 33 04 40 · 28334 Bremen

Stugen-Konferenz
der Uni Bremen

**Stugenkonferenz
an der Universität Bremen**

Stugenkonferenz

Datum: 07.01.2020

Stugenkonferenz
c/o ASTA der Uni Bremen
Bibliothekstr. 3 / STH
28359 Bremen

Antrag auf Festsetzung der Aufwandsentschädigung der Stugenbeauftragten

E-Mail stuko@stugen.de
www stugen.uni-bremen.de

Antrag:

Die Stugenkonferenz möge beschließen, die Arbeit der Stugenbeauftragten mit einer Aufwandsentschädigung in Höhe von kumuliert **€ 150** pro Monat zu entlohnen. Die Bewilligung gilt rückwirkend zum 01.01.2020.

Begründung:

Gemäß §6 der Finanzrichtlinien der Stugenkonferenz können die Stugenbeauftragten eine kumulierte Aufwandsentschädigung in Höhe von maximal € 300 pro Monat in Anspruch nehmen. Die Stugenbeauftragten haben intern den tatsächlichen Arbeitsaufwand geschätzt. Danach halten die Stugenbeauftragten eine Entlohnung mit € 300 für unverhältnismäßig.

Eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 75 pro Person und Monat ist der Meinung der Stugenbeauftragten nach ein angemessener Betrag, der die Arbeit würdigt und in etwa dem Aufwand entspricht.

Die Stugenbeauftragten
Franz Rost und Jan-Frederik Rieckers

Antrag auf Förderung des Studierenden-Symposiums der Religionswissenschaft und Religionspädagogik 2020

Liebe Stuko,

jedes Jahr im Mai findet in unserem Fach ein Studierenden Symposium statt. Das Symposium wird jedes Jahr von einem anderen Standort organisiert. Im Jahr 2020 wird Bremen der Gastgeber des 27. Symposiums der Studierenden der Religionswissenschaft sein. Die viertägige Veranstaltung wird vom **21. - 24. Mai 2020** stattfinden.

Dazu werden aus dem deutschsprachigen Raum alle Studierenden der Religionswissenschaft eingeladen, um fachwissenschaftliche Vorträge zu halten und ihnen beizuwohnen. Selbstverständlich sind auch Studierende aus anderen Fachbereichen herzlich Willkommen! Als maßgebliches Forum für deutschsprachige Studierende der Religionswissenschaft soll es einer Vielzahl von studentischen Belangen Raum bieten: von Hochschulpolitik über Studienorganisation und Öffentlichkeitswirksamkeit des Faches bis hin zur Vernetzung von Nachwuchswissenschaftler*innen und der Eröffnung fachbezogener Berufsaussichten. Ein erklärtes Ziel ist, das Öffentlichkeitsbewusstsein von angehenden Akademiker*innen zu stärken und Soft Skills im Bereich wissenschaftlicher Kommunikation auszubilden.

Den Höhepunkt des Symposiums bildet die abschließende Podiumsdiskussion, an der renommierte Wissenschaftler*innen als Diskutant*innen teilnehmen und von der Studierendenschaft befragt werden können.

Darüber freuen wir uns sehr, weil es die Standorte bekannt macht, die Studierenden anzieht und das Fach insgesamt fördert. Die Stugen Religionswissenschaft und -pädagogik sowie der StugA Master Transform werden die Ausrichtung des Symposiums übernehmen.

Es wird mit 100 Studierenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gerechnet. In den letzten Jahren wurde das Symposium immer hauptsächlich aus den Geldern vom BMBF gefördert, dieses Jahr fiel die Antragsfrist eine Woche, bevor es entschieden wurde, dass das Symposium in Bremen ausgerichtet wird. Somit entfällt ein großer Geldtopf für die Finanzierung. Wir haben noch Mittel beantragt bei u.a. DVRW (Deutscher Verband Religionswissenschaft), Sparkasse Bremen, Kollegium Förderstiftung, Privat Spenden und Gesellschaft Erziehung und Wissenschaft. Wir werden auch im Institut Mittel beantragen und den FB 9 um Unterstützung bitten.

Um die Gesamtkosten für das Symposium zu ermitteln, haben wir die einzelnen Posten ausgeschlüsselt und im weiteren Verlauf die ungefähren anfallenden Kostenbeträge erfasst. Nachdem wir mehrere Angebote eingeholt haben, ergaben sich folgende Summen:

Kalkulation Einnahmen / Ausgaben

Übersicht	
Einnahmen gesamt	€
Ausgaben gesamt	13.000,00 €
Saldo	€

Posten	Höhe	Kommentare / Kalkulationsbasis
Einnahmen		
Einnahmen gesamt		
€		
Teilnehmendenbeiträge		
2.640,00 €		
davon 76 Teilnehmende	2.280,00 €	Regulärer Teilnahmebeitrag von 30,00 € bei 76 Teilnehmenden
davon 24 Teilnehmende mit Vortrag	360,00 €	Reduzierter Teilnahmebeitrag von 15,00 € bei 24 Vortragenden
Förderung		
€		
BMBF	0 €	
Sparkasse Bremen	3.000,00 €	
Zusätzliche Sponsoren	12.000,00 €	
Spenden	200 €	
DVRW	350,00 €	
UNI		
Fachschaft / StugA ReWi	400,00 €	
StuKo	4.000,00 €	
Institut (Studienkontingenter)		

Ausgaben

Ausgaben gesamt	12.890,00 €	
Mietkosten	600,00 €	
Räumlichkeiten für den akademischen Betrieb	300,00 €	Gesetzlicher Mindestlohn für den Hausmeister.
Räumlichkeiten für die Abendveranstaltungen	300,00 €	Erfahrungswerte vergangener Symposien
Reisekosten	2.100,00 €	
Fahrtkosten für geladene Gäste	100,00 €	Flexpreis 1. Klasse für die Hin- und Rückfahrt des für die Podiumsdiskussion eingeplanten Referenten
ÖPNV-Tickets für die Teilnehmenden	2.000,00 €	Kostenvoranschlag des Verkehrsverbunds Bremen (Konferenztickets)
Unterbringung	2.400,00 €	
Übernachungskosten für die Teilnehmenden	2.400,00 €	Geschätzt werden 40 Betten für drei Nächte - 20€ (BRKG§7) im Hostel zusätzlich zu einer Bettenbörse benötigt.
Verpflegung	4.700,00 €	
Empfang	200,00 €	Jeweils 1 Glas (0,2l) Sekt und Orangensaft pro Person (ca. 30 Flaschen Sekt - 4€, 30 Flaschen Orangensaft - 1€), Knabbereien (für circa 50 Euro)
Pausenverpflegung für 2 Veranstaltungstage	1.000,00 €	Richtwert von 4,80€ pro Person nach Bundesreisekostengesetz für 100 Personen an 2 vollen Veranstaltungstagen
Frühstück für 3 Veranstaltungstage	1.500,00 €	Richtwert von 4,80€ pro Person; Bundesreisekostengesetz
Mittagessen für 1 Veranstaltungstag	1.000,00 €	Richtwert von 9,60€ pro Person; Bundesreisekostengesetz
Abendessen für 1 Veranstaltungstag	1.000,00 €	Richtwert von 9,60€ pro Person; Bundesreisekostengesetz
Publikation / Dokumentation	730,00 €	
Druckkosten: Programme	500,00 €	Eigene Recherchen, Erfahrungswerte vergangener Symposien
Druckkosten: Werbematerial	80,00 €	Plakate und Flyer für alle Institute der Religionswissenschaft im deutschsprachigen Raum sowie zur Bewerbung in Bremen
Versandkosten	50,00 €	Versand von Informationsmaterial an deutschsprachige Standorte der Religionswissenschaft (18x Deutschland, 5x Schweiz, 2x Österreich; DIN-A4-Versandtasche)
Designhonorar	100,00 €	
Geschäftsbedarf	800,00 €	
Grillausstattung	300,00 €	Erfahrungswerte vergangener Symposien
T-Shirts zur Helfer-Kennzeichnung	500,00 €	Siehe Vergleichsangebote

Materialien für Teilnehmende	1.560,00 €	
Tagungsmappen	150,00 €	Eigene Recherchen, Erfahrungswerte vergangener Symposien
Taschen	350,00 €	
Teilnehmende-Ausweis	150,00 €	
Kugelschreiber	250,00 €	
Schreibblöcke	110,00 €	
Schlüsselbänder	250,00 €	
Sticker	300,00 €	

Wir beantragen hiermit beim StuKo eine finanzielle Hilfe von **4000 €** .

Herzliche Grüße,
Der StugA Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Antrag des StugA BA Public Health zur StuKo am 15.01.2020

Betreff: Kosten für den Kongress „Armut und Gesundheit 2020“

Verantwortlich: StugA BA Public Health (stuga-ph@uni-bremen.de)

Einführung:

Der StugA BA Public Health des Bachelorstudiengangs Public Health/Gesundheitswissenschaften beantragt hiermit Mittel aus den Studiengebühren für die Fahrt zum Kongress „Armut und Gesundheit 2020“ nach Berlin vom 08.-10. März 2020 (<https://armut-und-gesundheit.de>). Die Fahrt wird grundsätzlich auch für alle anderen Studierenden geöffnet. Dafür ist bereits am 08.01.2020 eine Einladung an alle Stugen per E-Mail verschickt worden.

Dieses Jahr steht der Kongress unter dem Thema „POLITIK MACHT GESUNDHEIT. GENDER IM FOKUS“ und behandelt genderspezifische Fragen. Dabei wird auch der Health in All Policies-Ansatz der letzten Jahre weiterdiskutiert. Der Kongress ist die nationale Plattform für Gesundheitswissenschaftler aus Deutschland. Durch Vorträge, Projektvorstellungen sowie Diskussionen und Workshops werden den Teilnehmern Einblicke in die vielfältige Integration von Public Health in gesellschaftliche Themenfelder gezeigt.

Zudem bietet er die Möglichkeit zur Knüpfung von Kontakten, welche bei der Praktikumssuche oder beim Berufseinstieg hilfreich sein können.

Zu erwartende Kosten & Finanzierung:

Die Kosten belaufen sich auf ca. 140 EUR pro Person. Inbegriffen ist das ermäßigte Ticket für die Konferenz (60 EUR), An- und Abreise (ca. 30 EUR) und Übernachtung im Hostel (ca. 50 EUR für drei Nächte).

Kosten der Teilnahme an dem Kongress „Armut und Gesundheit 2019“	Selbstbeteiligung	Kosten
Kongressticket:		60 EUR p.P. 60 EUR x ca. 40 Personen (2400€)
An- und Abreise:		30 EUR p.P.x ca.40 Personen (ca. 1.200€)
Übernachtung + Verpflegung:	Ca. 50 EUR p.P. + Verpflegung	
Gesamt:		ca. 3.600€

Die Teilnehmer sind bereit die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung selbst zu tragen. Um die Teilnahme auch finanziell schlechter gestellten Studenten zu ermöglichen, beantragen wir einen Zuschuss für die Tickets und die Fahrtkosten für den Kongress.

Antrag: Die Stugenkonferenz der Universität Bremen möge beschließen, die Kosten der Kongress-Tickets und die Fahrtkosten in Höhe von insgesamt 3.600 EUR für die beteiligten Studiengänge zum Kongress „Armut und Gesundheit 2020“ in Berlin, zu übernehmen.

Antrag der Fachschaft Psychologie und der StugA Physik

„PsyPhy – Fahrt“

Betreff: Kosten für die Studienfahrt „PsyPhy – Extended Version“

Verantwortlich: Nick Puppe (nickpuppe@web.de) i.A. der Fachschaft Psychologie & StugA Physik

Liebe StuKo,

die Fachschaft Psychologie und der StugA Physik fahren zusammen auf eine Studienfahrt in die Jugendherberge Cuxhaven vom 24.4.-26.4.2020.

Ziel soll ein Ausbau der Beziehungen zwischen den Psychologen und Physikern sein. Zuvor hat die Fachschaft Psychologie bereits erfolgreiche Studienfahrten (z.B. auch mit Public Health zusammen) unternommen und möchte dieses Jahr nun die Gelegenheit nutzen, mit den Physikern näher in Kontakt zu treten. Erste Annäherungen gab es beim gemeinsamen Veranstalten von Feiern, die gut verlaufen sind und einen Wunsch nach näherem kennenlernen hervorbrachten. Die Studienfahrt soll deshalb dazu dienen Kontakte untereinander zu knüpfen und bestehende auszubauen. Gerade der inhaltliche, aber auch personenbezogene, Kontrast werden interessante Gespräche aufkommen lassen. Diskussionsfreiräume können dabei auf der Studienfahrt genutzt werden, um verschiedene gesellschaftliche und soziale Probleme aus Zwei sehr unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Da die Physiker bisher noch nicht auf Studienfahrt gefahren sind, denken wir auch, dass es gerade für diese von großer Bedeutung sein könnte, aus Ihrem „Haus rauszukommen“. Die Platzanzahl von 100 Plätzen sollten dabei ausreichend sein, ein breites Spektrum beider Jahrgänge mitzunehmen, sodass ein intensiver Austausch erst zustande kommen kann.

Damit nicht nur solche von der Fahrt profitieren können, die hohe finanzielle Mittel vorlegen können, möchten wir den Eigenanteil möglichst niedrig halten. Wir denken eine Selbstbeteiligung von etwa 30€ ist angemessen.

In der Aufstellung unten ist zu sehen, welche Kosten für Unterkunft (inklusive Vollpension) zustande kommen. Um alle Kosten zu decken müsste die StuKo hier pro Person 57,72€ als Zuschuss gewähren.

Ausgaben	Anzahl	Stückkosten	Gesamtkosten
Unterkunft			
Zimmermiete (100 Personen * 2 Nächte)	200	-38,00 €	-7.600,00 €
ÜN-Steuer Cuxhaven	1	-106,00 €	-106,00 €
Kurtaxe (100 Personen * 3 Tage)	300	-2,80 €	-840,00 €
Raummiete (2 Räume für Sa./So.)	4	-30,00 €	-120,00 €
ÜN-Steuer Cuxhaven	1	-106,00 €	-106,00 €
Gesamtkosten			-8.772,00 €
Einnahmen			
Unterstützung StuKo	100	57,72 €	5.772,00 €
Eigenanteil	100	30,00 €	3.000,00 €
Unterstützung			8.772,00 €
Gesamtsumme			0,00 €

Entsprechend möchten wir den Antrag über 5772€ als Zuschuss für die „PsyPhy-Fahrt“ an die StuKo stellen. Wir bitten die angeführten Anregungen in Betracht zu nehmen und daraufhin eine Entscheidung zu treffen ob, bzw. in welchem Rahmen, der Zuschuss genehmigt werden kann.

Herzliche Grüße,
Fachschaft Psychologie
StugA Physik